

<b>CDU-Fraktion</b> ( Anfrage Nr. 0714/2007 )
--

Eingereicht am 28.03.2007 um 10:00 Uhr.

**in die Ratsversammlung**

---

**Anfrage der CDU-Fraktion zu Verbesserungen der Ampelschaltungen: "Grüne Welle"**

Legt man die aktuellen Immissionsdaten des Bundesumweltamtes zugrunde, so werden die gemäß der 22. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchV) ab dem Jahr 2005 festgelegten Jahresimmissionsgrenzwerte für PM10-Partikel (Feinstaub) in Hannover signifikant überschritten. Es ist davon auszugehen, dass auch zukünftig -- ohne gezielte Minderungsmaßnahmen - Grenzwertüberschreitungen zu erwarten sind.

Es ist bekannt, dass durch anhaltende und anfahrens Fahrzeuge gesundheitsschädigender Feinstaub verstärkt erzeugt wird, Dennoch hat die LHH bisher auf die Errichtung einer flächendeckenden „Grünen Welle“ verzichtet. Die Chance auf eine erhebliche Reduzierung der Feinstaubbelastung in Hannover wurde damit vertan.

Zuletzt wurden seitens der LHH zur Begrenzung der Feinstaubbelastung in Hannover „Verbesserungen der Ampelschaltungen“ angekündigt. Entsprechende Konkretisierungen fehlen allerdings.

Wir ragen daher die Verwaltung:

1.

Warum hat die LHH bisher auf die Errichtung einer flächendeckenden „Grünen Welle“ in Hannover verzichtet?

2.

Was ist konkret unter der Ankündigung „Verbesserungen der Ampelschaltungen“ zu verstehen und welche Maßnahmen sollen in diesem Zusammenhang ergriffen werden?

3.

Bei welchen Straßen sieht die Verwaltung durch „Verbesserungen der Ampelschaltungen“ Möglichkeiten zur effizienten Reduzierung der Feinstaubbelastung in Hannover?

Rainer Lensing  
(Vorsitzender)

Hannover / 28.03.2007